

## STADTTEILBEIRAT RAHLSTEDT-OST

Protokoll vom 25.04.2024

18.00 – 20:00 Uhr im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost

### TAGESORDNUNG

1. Organisatorisches
  - Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - Genehmigung des Protokolls vom 14.03.2024
  - Genehmigung der Tagesordnung
2. Aktuelles aus dem Stadtteil
3. Honorare bei Verfügungsfondsansträgen
4. Verfügungsfonds Rahlstedt-Ost (aktuelle Restmittel: 15.750€)
  - Antrag „Yogamatten“
  - Antrag „Grillstand Jubiläumsfest Baui“
5. Infos, Verschiedenes, Termine

### TOP 1 ORGANISATORISCHES

Herr Patrick Giese (Moderation/Lawaetz-Stiftung) vom Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost begrüßt alle Teilnehmenden.

Die Beschlussfähigkeit im Beirat wird durch Handzeichen der Anwesenden und online festgestellt. Das Protokoll vom 14.03.2024 wird auf Nachfrage genehmigt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

### TOP 2 AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

Herr Giese berichtet über das **Beteiligungsverfahren Spielplatz Aumühler Weg**. Hierzu wird es drei Workshops mit den Schüler:innen der Grundschulen (29.04.2024, 06.05.2024 und 13.05.2024 - immer von 14:00 bis 16:30 Uhr. Treffpunkt: Auf dem Spielplatz) sowie einen offenen Workshop am 3.5. von 14:00 bis 17:00 Uhr auf dem Spielplatz geben. Nähere Informationen finden sich auf dem Flyer und Plakaten, die in der Runde verteilt werden sowie online auf der Internetseite und Instagram.

Es gibt das neue Angebot **„Runter vom Sofa“** für Menschen im fortgeschrittenen Alter und Menschen ohne Erwerbstätigkeit. Der Auftakt ist ein gemeinsames Kochen am 26.4. Weiterhin sind Nordic Walking am 29.4. und „Dans op de Deel“ 6.5. geplant. Auch hierzu gibt es einen Flyer.

Das Projekt **Startloch** berichtet, dass ein Fest für Kinder und Jugendliche geplant ist. Hierzu hat es bisher zwei Planungssitzungen mit den Kindern und Jugendlichen gegeben. Diese werden später dazu berichten (siehe TOP 5). Die Baumaßnahmen auf dem Gelände von Startloch laufen.

**SAGA:** Die fertig geplanten Wohnumfeldprojekte (nördlicher Grünzug, Mehrgenerationenplatz beim Deichgrafenhaus u.a.) sollen so bald wie möglich ausgeführt, d. h. gebaut werden. Für die Beauftragung der Planungsbüros, für die noch nicht gestarteten Projekte müssen noch vergaberechtliche Voraussetzungen geschaffen werden.

Die Kirchengemeinde berichtet, dass die Toiletten an der Dankeskirche nun gebaut werden können. Der Baubeginn war nach Ostern. Die **barrierefreien Toiletten** sind (vermutlich) am 15.6. fertiggestellt.

Frau Jacobi von LVS Prävention (Erziehungshilfe e.V.) berichtet:

- Das Outdoor-Fitness mit Jonas Küppershaus beim Garten Hegen wird mit Auftaktveranstaltung am 12.06.2024 um 16:30 Uhr starten. Es wird Erfrischungsgetränke geben und für alle Teilnehmenden ein Start-Präsent.
- Yoga für alle soll auch im Juni starten.
- Der Pflegestützpunkt Rahlstedt bietet seit 6.3. März eine offene Sprechstunde im Haus am See an. Die Zeiten sind wie folgt geplant: 15.05., 5.06., 3.07., 7.08., 4.09., 2.10., 6.11., 4.12. immer von 10:00-14:00 Uhr.
- Ab dem 4.07. soll es im Haus am See auch interkulturelle Gesundheits- und Pflegeberatung geben immer 14tägig von 9:30-12:30 Uhr.
- Das Café Digital findet jeden Donnerstag von 14:30-16:30 Uhr im Café Horst das Café Digital mit Beratung zu digitalen Themen statt. Sprachen deutsch, farsi und englisch.
- Outdoor-Fitness im Hohenhorst-Park geben ab 7.05. dienstags von 9:00-10:00 Uhr.
- Es gibt jetzt einen Wickeltisch im Multifunktions-WC im Haus am See.
- Im HDJ wird es wieder ein Fitness-Angebot für Frauen und Kinder geben mit Asita Amini. Start am 28.05. immer dienstags von 18:00-20:00 Uhr. Das Jungs – und junge Männer-Fitness ist immer Mittwochabend im HDJ mit Trainer Jonas Küppershaus ebenfalls 18:00-20:00 Uhr
- Fridays for free Flyer jetzt in 4 Sprachen vorhanden. Jeden Freitag im Haus am See gibt es eine kostenfreie warme Mahlzeit für Bedürftige und auch ein Stück Kuchen und Kaffee/Tee bis Ende des Jahres. 1 x / Monat gibt es eine Kindekleiderkammer von 10:00-12:00 Uhr
- Jahresthema Kindeswohlgefährdung durch Digitalisierung in der Altersgruppe 0-6 Jahre, wird bei Erziehungshilfe und auch im Rahmen der LVS Prävention bewegt. Ich würde gerne diesbezüglich einen kleinen Vortrag bei Gelegenheit dazu halten bzw. auch eine Kollegin dazu einladen wollen.

Frau Jacobi bittet abschließende darum, die Anträge für den Verfügungsfonds vorzuziehen. Diesem Antrag wird stattgegeben (im Protokoll behalten wir die ursprüngliche Reihenfolge bei).

Kirsten Zimmer vom **Garten Hegen** berichtet, dass das **Frühlingsfest** erfolgreich bei gutem Wetter durchgeführt werden konnte. Es kamen zahlreiche Besucher:innen aus der Nachbarschaft und haben das Kaffee/Kuchenangebot sowie das Angebot der angebotenen Setzlinge genutzt.

Die **GS Am Sooren** berichtet, dass eine stärkere Beteiligung im Stadtteil geplant ist. Es gibt eine neue Leitung, Kristina Mitzinger (Vertretung: Norman Schenk) sowie neue Kursstrukturen im offenen Ganztage. Für das Ganztageangebot sind Kursangebote aus dem Stadtteil erwünscht. Hierbei ist alles möglich: vom Häkeln bis zum Schreinern. Am 11.11. wird es für den Stadtteil ein Laternenfest geben.

Frau Sporleder berichtet von der „**Klimafibel**“ des Bundesbauministeriums. Hier werden bundesweit 26 Quartiere vorgestellt. Das RISE-Gebiet RahlO ist eines davon. Sobald die Fibel veröffentlicht ist, werden wir dieses kommunizieren und im Beirat präsentieren.

## TOP 4 VERFÜGUNGSFONDS

Zwei Anträge wurden eingereicht.

Nr.	Antragsteller	Antrag	Bewilligte Summe	Stimmen
6_24	LVS Prävention (Erziehungshilfe e.V.) Christine Jakobi	Yoga-Matten	200 €	19 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
7_24	Benjamin Kran- nich / C. Gödel, B.Martens- Thiesen (Bau)	Grillstand Jubilä- umsfest Bau	884 €	19 dafür 0 dagegen 1 Enthaltungen

Damit sind beide Anträge bewilligt worden.

Mit den bewilligten Anträgen stehen noch rund 14.700 € als Restmittel zur Verfügung.

## TOP 3 Honorare bei Verfügungsfondsansträgen

Herr Giese stellt nochmals den Sachstand dar: In den vergangenen Sitzungen wurde bereits ausführlich dargestellt, welche Funktion und Anforderungen der Verfügungsfonds und die beantragten Projekte haben. In der letzten Sitzung wurde bereits diskutiert, wie mit Honoraren bei Ehrenamt und bei abgabepflichtigen Antragssteller:innen umzugehen ist und ob eine Höchstgrenze festgelegt wird. Daraufhin gab es den Auftrag, zu prüfen, wie die Honorarkostensätze festgelegt sind, die die Sozialbehörde definiert hat. Die Übersicht über sonstige Entgelte und Entschädigungen darin ist sehr fachspezifisch (z.B. wissenschaftliche, medizinische Bereiche, Praktika, Volontariate) und gibt keine direkte Orientierungshilfe für den Verfügungsfonds. Zudem spielt der gesetzliche Mindestlohn ebenfalls keine Rolle, da es sich beim Verfügungsfonds nicht um eine Beschäftigung handelt. In der weiteren Recherche war die Festlegung von Honoraren wie bei der Stiftung für Engagement in Bergedorf hilfreich. Daraus resultierend wurde ein Vorschlag gemacht und diskutiert.

Es wird angemerkt, dass begründete Ausnahmen möglich sein sollten. Es könne nicht streng zwischen Ehrenamt & helfende Tätigkeiten getrennt werden. Stattdessen sollen die wirklichen Kosten sollen als Orientierung dienen.

Ferner sei es wichtig, dass geringe Honorare auch als Anerkennung für das Ehrenamt gelten. Die ist laut Verfügungsfonds auch möglich. Dies soll aber nicht die Regel sein. Honorare seien lediglich als Aufwandsentschädigung zu betrachten. Es solle kein Lohnersatz sein. Honorare seien aber zum Fördern und Stabilisieren des Ehrenamts wichtig.

Die neuen Regularien sollen im Leitfaden zur Antragsstellung festgehalten werden.

Es wird somit über Folgendes über die Höhe von Honoraren abgestimmt:

„Zuschüsse werden für Sachkosten und in begrenztem Umfang auch für Honorarkosten gewährt. Dennoch sollten Honorarkosten eher eine Ausnahme bilden. Für den Fall von Aufwandsentschädigungen gelten folgende Höchstsätze (begründete sind Ausnahmen möglich, wenn sie schlüssig begründet werden können):

Ehrenamt: Es können bis zu **15 € die Stunde** als Aufwandsentschädigung anerkannt werden

Abgabepflichtige freiberufliche Tätigkeiten: Für **besondere Maßnahmen und Projekte** (z.B. Fortbildung, Training, Coaching, Vorträge u.ä.) können Aufwandsentschädigungen/Honorare bis zu **50 €** übernommen werden.“

Diesem Vorschlag wird mit 18 JA keine Enthaltungen, keine Nein-Stimmen zugestimmt.

Desweiteren wird eine weiterer Ergänzungsvorschlag zum Leitfaden zur Antragsstellung gemacht:

„Beim Verfügungsfonds handelt es sich in der Regel um eine einmalige Finanzierung bzw. um eine Anschubfinanzierung und schließt eine Dauerfinanzierung aus. Wenn nachweislich keine alternativen Finanzierungen akquiriert werden konnten, ist maximal eine dreimalige Förderung eines Projektes möglich.

19 JA keine Enthaltungen, keine Nein-Stimmen

## TOP 5 INFOS, VERSCHIEDENES, TERMINE

Das „**Startloch-Festkomitee**“ aus fünf 5 Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahre stellt sein Anliegen vor: Es soll am 1. Sommerferientag (18.7.) ein Sommerfest für Kinder- und Jugendliche, das „Sommer-Special“, geben. Hierfür sollen ein Boxautomat und eine mobile Kletterwand geliehen werden. Außerdem sollen Jutetaschen gestaltet werden und es soll ein Catering geben. Es werden maximal 2000 € (3/4 für Miete Boxautomat & Kletterwand) für bis zu 100 Kinder und Jugendliche benötigt. Ein schriftlicher Antrag wird folgen und beim Beirat vorgestellt.

Der Beirat wurde gebeten, eine **Petition zur Anpassung des Bebauungsplans Rahlstedt-Ost 134** zu unterstützen. In dieser Petition wird gefordert, dass eine Anpassung des Bebauungsplans Rahlstedt 134 vorgenommen werden solle. Es solle kein Wanderweg über die Koppeln am Schimmelreiterweg führen, stattdessen alternative Routen in Betracht gezogen werden.

Hierzu wird festgestellt, dass das IEK die gleichen Ziele wie Bebauungsplan hat. Der Stadtteilbeirat wurde in der Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) mit einbezogen und hat sich für die Maßnahmen und Ziele darin ausgesprochen. Darin wurde im Handlungsfeld „Sport und Bewegung“ u.a. das Ziel definiert, dass die angrenzenden Natur- und Erlebnisräume von Rahlstedt-Ost Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung (Wander-, Rad-, Skate- und Joggingstrecken) bieten. Im angrenzenden Naturraum könnten ausgeschilderte Joggingstrecken diesen für die Bewohnerschaft erlebbarer und als Bewegungsort nutzbarer machen.

Durch den Bebauungsplan werden die Grünbereiche geschützt. Das Gebiet soll als Erholungsgebiet mit Naherholungswert gesichert werden. Die Freiflächen sollen erhalten bleiben. Es sind keine hochbaulichen Pläne vorgesehen.

Das Verfahren steht noch am Anfang. Die Wege sind noch nicht festgelegt. Sie sollen aber das Gelände „schützen“. Eine Veränderung der Planung wird nicht angestrebt.

Daher wird sich der Beirat nicht mit der Petition befassen. Die Gebietsentwicklung wird den Petent:innen dementsprechend antworten.

Laut einer Anwohnerin gibt es im Gebiet weniger Vogelarten als in den Jahren zuvor. Außerdem erhöhe sich die Anzahl der verletzten Igel stetig. Dies liege u.a. daran, dass immer weniger Totholz

zum Schutz der Tiere vorhanden sei. Es solle daher Totholz gesammelt werden. Um die entsprechende Grünflächenpflege zu verbessern wird der Vorschlag gemacht, dass es einen öffentlichen einführenden Vortrag zum Thema geben solle, In anderen Städten sei hierzu bereits erfolgreich gearbeitet worden und man könne dort entsprechende Expertise anfragen. Außerdem wird der Vorschlag gemacht, im Rahmen einer Aktion Kinder und Jugendliche einzubeziehen.

Anschließend wird die Sitzung beendet.

**Die nächste Stadtteilbeiratssitzung findet  
am Donnerstag, den 30. Mai 2024 um 18:00 Uhr im Stadtteilbüro statt.**

Für die Niederschrift: Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost in Abstimmung mit dem Bezirksamt Wandsbek